darinne zü wäschen die man zü dem opfer brüchte wolt
Und da vor man stichte dz das holtz darinn läge da
die juden das krütz ob machtend da unser herr angefa-
-storben ist Und das selbe waisser ward all gar gewicht-
amist Und bewacht vor dem hälige engel Und welcher
nach dem zü den ersten in das waisser wol komme Und sich
darinne wüsch der ward an stett gesund wie sichtage
er hatte Und uff das lagent allwegen siltz krank lüt dabi
das was der den unser herr gesunt machet der wol xxxviij
jar da bi gelegen was das er nie zü den ersten dur sin
kumme konnd Und was och so ellend das er mina hatt der
sin zü denzitte darin hulffe Als nu unser herr dar kam
und sin ellend und wetagen sach do erbarmet er sich über
in und macht in gesund Von dem geschicht und vor allensine
sichtage Und das geschach an ame sabath Das die juden
gar wunder nam das er uff den sabath sölich e wart wurk-
te und murmletent gar vast under das Hie merk drij dinge
Das erste ist zü gelicher wise als unser herr gesund machte
den kranken mäschen fragt ob er gesund wolt werden Also
gelt er uns kain hale wan wir ruffent in mit an und gelo-
ben uns mit in sine göttlichen willen Als der kranke tett darum
so kumme wir uns nit entschuldigen Wan wir wellen uns
mit gelin in den willen gottes umb unser haile und selikait
Darum spricht sant Augustinus Der der dich geschaffen hat
an dich der recht fertigett dich nit an dich Das ander ist
Das wir uns hüten das wir nit wider in sünde vallen
Wan ist das wir wider gand von gott so wir vor mit ge-
sund worden sind so ist es billich das unser undankbarkait

License: CC-BY-NC – St. Gallen, Stiftsbibliothek, Cod. Sang. 599, p. p.%20194 – Life of Jesus in German (http://www.e-codices.ch/en/csg/0599/p.%20194)